



25.-31.07.2010

Xong

Von/di Peter Treibenreif

DE „Wenn arcus raetiae möchte, dass die Menschen über die Grenzen gehen, dann muss etwas geboten werden, was die Menschen in Bewegung setzt.“ Dieses Satz stand 1999 am Anfang des Kulturfestivals XONG. Anliegen des Festivals, das im Dreiländereck Italien, Österreich und der Schweiz ausgetragen wird, ist es, die Menschen zusammen zu bringen.

Die 12. Ausgabe von XONG Ende Juli 2010 wird gleichzeitig die letzte sein. Unter dem Titel „SchwanenXONG“ steht das Thema „FreiGeist“. Mit Konzerten, Musikwerkstätten, Kulturwanderungen, Theater, Hoffesten, Wirtshausmusik und Kinderwerkstätten richtet sich XONG vor allem an die Einwohner des Dreiländerecks. Erreicht werden soll, dass man sich begegnet und gegenseitig wertschätzt, während man die Landschaft des Nachbarn erlebt.

Obwohl sich XONG zu einer ausgesprochen großen Kulturveranstaltung entwickelt hat, haben die Mitglieder des Vereins beschlossen, das Festival im Sommer 2010 zum letzten Mal durchzuführen: für einen ehrenamtlichen Verein sei die finanzielle Verantwortung und der Organisationsaufwand zu groß geworden.

Trotzdem, oder gerade deswegen soll XONG beim letzten Stattfinden noch einmal ein Highlight werden. Täglich um 7 Uhr morgens auf dem Tartscher Pichl geht es los: **durchatmen und aus voller Kehle singen.** Es ist eine offene Werkstatt, zu der jeder eingeladen ist. Das anschließende Frühstück ist für alle da: für Sänger und Nichtsänger, für die Morgenmenschen und Morgenmuffel.

Täglich finden **Hoffeste** statt: auf Biohöfen mit Direktvermarktung bietet XONG heimische Verpflegung und Musik an. Bei den Kulturwanderungen mit einer durchschnittlichen

Gehzeit von 3 Stunden, soll die Landschaft neu entdeckt werden. Die **Kulturwanderungen** finden abseits der bekannten Routen statt. Ziel ist es, den Geist zu öffnen und mit verschiedenen Leuten ein Stück zu gehen. Für die **Konzerte**, die an besonderen Orten stattfinden, versprechen die Veranstalter, dass es sich um Kompositionen für XONG handelt, die somit einmalig sind. Sie orientieren

sich am jeweiligen Tagesthema am Ort und am Publikum.

In den Wirtshäusern wird täglich aufgespielt. Musiker aus dem Dreiländereck werden gemeinsam mit den Musikanten der **Musikwerkstätten** aufspielen. Zu sehen ist die **Wirtshausmusik** täglich ab 11.30 Uhr bei den Hoffesten und ab 21.00 Uhr in den Wirtshäusern der Region.

Von Montag bis Freitag un

